GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses
vom 04.12.2019

Anwesend sind:

Vorsitzender

Stenzel-Niers, Nils

Mitglieder

Achenbach, Lothar

Gebbeken, Florian

Vertretung für Kathrin Lammers

Günnemann, Franz

Kuper, Ulrich

Musekamp, Thomas

Otten, Ralf

Mitglieder mit beratender Stimme

Evers, Christoph, Dr.

Protokollführer

Bröker, Stefan

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Lammers, Kathrin

Die Mitglieder waren am 18. November 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:54 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 09. Oktober 2019
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Bestimmung und Benennung von Freizeitwegen, hier: Freizeitweg Dalum - Wietmarscher Moor
 - 5.2. Mobilfunk, hier: Wettbewerb Deutsche Telekom
 - 5.3. Gehölzpflegemaßnahmen 2019/2020
 - 5.4. Bauleitplanverfahren
 - 5.5. Radweg an der Dorfstraße
 - 5.6. Dalumer Moorbeeke
 - 5.7. Rückbau von Feldleitungen im Gemeindegebiet
 - 5.8. Kreisverkehr Dalum
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Glasfaser Varloh
 - 6.2. Baumbestand Sportplatz Dalum
 - 6.3. Errichtung von 2 Hühnerställen im Ortsteil Dalum
 - 6.4. Kreisverkehr Dalum
 - 6.5. Schützenfestplatz Dalum
7. Antrag der UWG-Fraktion auf Erarbeitung eines Konzepts für kostenfreien öffentlichen Nahverkehr für Gemeindemitglieder
8. Ortskernentwicklung Dalum - Eine neue Mitte für Dalum
9. Bebauungsplan Nr. 21 "Westlich der Meisenstraße", OT Geeste
hier:
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
10. Bebauungsplan Nr. 200 "Sondergebiet Tierhaltungsanlagen", 7. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss

11. Bebauungsplan Nr. 73 "Am hohen Sand", OT Varloh
hier: Auslegungsbeschluss
12. Bebauungsplan Nr. 150 "Ferienhausgebiet Haerswinkelwiesen", 3. Änderung, OT Geeste
hier:
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Auslegungsbeschluss
13. Anfragen und Anregungen
 - 13.1. Kfz-Abstellfläche Gr. Sand
 - 13.2. Bushaltestelle Gr. Sand
 - 13.3. Radweg an der L48

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Stenzel-Niers begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, Herrn Fickers von der NOZ und die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, den TOP 8 zu beraten.

Der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 09. Oktober 2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 09. Oktober 2019 (Seiten 52 - 61) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Bestimmung und Benennung von Freizeitwegen, hier: Freizeitweg Dalum - Wietmarscher Moor

Der Wegeplan wurde am 15.11.19 im Amtsblatt veröffentlicht. Die Allgemeinverfügung gilt nunmehr als bekanntgegeben.

5.2 Mobilfunk, hier: Wettbewerb Deutsche Telekom

Der Antrag wurde fristgemäß abgegeben.

5.3 Gehölzpflegemaßnahmen 2019/2020

Es müssen zusätzlich zu den bekannten Maßnahmen Eichen an der Dieselstraße entfernt werden um eine Zufahrt für einen neuen Gewerbebetrieb zu schaffen. Es werden windbruchgefährdete Pappeln an der Straße "Am Fischteich" gefällt, um eine Gefährdung der nahe gelegenen 10 KV Leitung

auszuschließen. Des Weiteren müssen Küstentannen, welche sich auf dem Gelände des Bauhof befinden, entfernt werden, um den Abbruch des Gebäudes durchführen zu können. Die Gehölzpflegemaßnahmen werden bis Anfang 2020 umgesetzt.

5.4 Bauleitplanverfahren

Die Bauleitplanverfahren wurden entsprechend der Beschlüsse eingeleitet, bzw. zum Abschluss gebracht

5.5 Radweg an der Dorfstraße

Die Schadstellen wurden durch den Bauhof ausgebessert.

5.6 Dalumer Moorbeeke

Die Gemeinde Geeste, der Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverband (ULV) 95 „Ems I“, der Sportfischerverband im Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., der Wasser- und Bodenverband (WBV) „Ems-Süd“ sowie der Landkreis Emsland, Fachbereich Umwelt planen zusammen ein Projekt umzusetzen, welches dem Naturraum im Emstal der Gemeinde Geeste zu Gute kommt und die Belange der Wasserwirtschaft beherzigt. Hierzu soll zum einem der Unterlauf der Dalumer Moorbeeke fischpassierbar und naturnah umgestaltet, die Flächen im Mündungsbereich zur Ems ökologisch aufgewertet und der Hochwasserschutz wieder hergestellt werden, ohne jedoch die Vorflut negativ zu beeinträchtigen.

5.7 Rückbau von Feldleitungen im Gemeindegebiet

Die Neptune Energy Deutschland GmbH beabsichtigt im Gemeindegebiet Feldleitungen zu demontieren bzw. zurückzubauen. Die entsprechenden Leitungen werden von Frau Dühmann anhand eines Planes dargestellt.

5.8 Kreisverkehr Dalum

Vor Beginn der Bauarbeiten für den Kreisverkehr werden bereits Sanierungsarbeiten an vorhandenen Leitungen im Straßenraum durchgeführt. Für diese Arbeiten ist eine halbseitige Sperrung der Straße erforderlich, sodass davon auszugehen ist, dass bereits zu Anfang des Jahres, also zwei Monate eher als geplant, entsprechende Verkehrseinschränkungen entstehen. Im Dezember werden bereits vorbereitende Arbeiten durchgeführt, für die eine entsprechende Sperrung nicht erforderlich wird.

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Glasfaser Varloh

Ein Einwohner aus Varloh erkundigt sich über den Stand der Inbetriebnahme der verlegten Glasfaserleitungen. Er selber hat keine Information über die Inbetriebnahme bekommen und kann diese auch nicht erlangen.

Frau Dühmann sagt eine Überprüfung und die telefonische Rückmeldung zu.

6.2 Baumbestand Sportplatz Dalum

Ein Bürger aus Dalum bittet um Überprüfung des Baumbestandes am Sportplatz in Dalum. Ein Teil der Bäume sei nicht mehr verkehrssicher.

Frau Dühmann sagt einer Überprüfung zu.

6.3 Errichtung von 2 Hühnerställen im Ortsteil Dalum

Ein Einwohner aus dem Ortsteil Dalum beklagt sich über die geplante Errichtung von 2 Hühnerställen, nahe seines Betriebes. Er fühlt sich durch die Errichtung der Hühnerställe in seiner betrieblichen Entwicklung eingeschränkt und kündigt an, Klage gegen den in Aufstellung befindlichen B-Plan einzureichen.

6.4 Kreisverkehr Dalum

Ein Anlieger des geplanten Kreisverkehrs in Dalum, erkundigt sich über den Beginn der Bauarbeiten und die damit verbundenen verkehrstechnischen Einschränkungen.

Frau Dühmann erklärt, dass in diesem Jahr mit keiner verkehrstechnischen Einschränkung zu rechnen ist. Es wird Anfang 2020 eine Anliegersammlung erfolgen, in der Fragen und der Ablauf der Maßnahme mit den Anliegern geklärt werden. Es besteht großes Interesse der Gemeinde die Maßnahme ohne große Einschränkungen für Anlieger und betroffene Verkehrsteilnehmer durchzuführen.

6.5 Schützenfestplatz Dalum

Mehrere Einwohner und Vertreter des örtlichen Schützenvereins "St. Hubertus" sprechen sich gegen eine Bebauung des Parks an der Ölwerkstraße aus, wie es in dem Dorfentwicklungskonzept vorgesehen ist. Die Bürger erkundigen sich über das vorhandene Planungsrecht und den Erhalt des Schützenfestplatzes.

Frau Dühmann erläutert, dass es bisher keinen Bebauungsplan für das Grundstück südlich der Ölwerkstraße gibt. Mit dem Ortskernentwicklungskonzept würde zunächst eine Leitlinie beschlossen werden, die dann jedoch im Rahmen eines Bebauungsplanes zu konkretisieren wäre, um die Bebauung dort zu ermöglichen. Durch Festsetzungen innerhalb des Bebauungsplanes könnten die Emissionen des Schützenfestes als Bestandssituation Berücksichtigung finden, was hingegen bei den Bestandshäusern im Nachgang nicht mehr möglich ist. Zusätzlich sei durch die gutachterliche

Stellungnahme nachgewiesen, dass das Schützenfest auch bei Überschreiten der zulässigen Richtwerte nachts genehmigungsfähig ist.

Im Rahmen mehrerer Wortbeiträge wurde das Für und Wider der südlichen Bebauung an der Ölwerkstraße diskutiert. Verwaltungsseitig wurden die städtebaulichen Gründe, die vorgesehene Innenentwicklung, die Abrundung des Ortsbildes und der Erhalt des Schützenfestes deutlich gemacht. Trotzdem der überwiegende Teil des Parks erhalten bliebe, sprachen sich die jeweiligen Einwohner gegen die Bebauung und für den vollständigen Erhalt der Parkstrukturen aus.

7 Antrag der UWG-Fraktion auf Erarbeitung eines Konzepts für kostenfreien öffentlichen Nahverkehr für Gemeindemitglieder

Herr Dr. Evers steigt in den TOP 7 ein und erläutert, dass ein Konzept der Gemeinde Geeste erstellt werden sollte, welches den kostenlosen Nahverkehr für Bürger der Gemeinde Geeste ermöglicht.

Frau Dühmann erläutert hierzu die Vorlage 300/020/2019. Seit vielen Jahren betreibt die Gemeinde den Ausbau des Nahverkehrs, Beispiele hierfür sind unter anderem der Ausbau des Osterbrocker Bahnhofes oder der barrierefreie Ausbau von Haltestellen. Um die Kosten für einen kostenlosen Nahverkehr der Bürger in der Gemeinde Geeste einschätzen zu können, wurden als Vergleichszahlen die Preise für den kostenlosen Schülerverkehr des Landkreises Emsland herangezogen. Die Kosten für den Bahnverkehr liegen hier bei 115 € pro Person, für den Bahnverkehr sind es 100 € pro Person im Monat. Somit würde eine jährliche Summe in Höhe von 28.380.000 € den Haushalt der Gemeinde belasten.

Herr Dr. Evers erkundigt sich über eine kostengünstigere Möglichkeit, indem zum Beispiel nur Senioren den kostenlosen Nahverkehr nutzen.

Herr Achenbach erklärt, dass eine Absonderung von verschiedenen Gruppen wie Schüler oder Senioren nicht den Zweck entspricht. Alle Bürger der Gemeinde sollten diese Dienstleistung erhalten. Herr Achenbach erklärt abschließend, dass es sich um eine gute Idee handelt, aber zu hohe Kosten verursachen wird. Herr Gebbeken schließt sich Herrn Achenbach an und fügt hinzu, dass zunächst die Anbindungen gestärkt werden sollten.

Herr Kuper schließt sich den beiden Vorrednern an und lobt das Konzept des Geeste Mobil.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste ist für die Durchführung und Gestellung des öffentlichen Personennahverkehrs nicht zuständig. Die Umsetzung des Antrags der UWG-Fraktion ist nicht finanzierbar und wird abgelehnt. Eine weitere Ausarbeitung des beantragten Konzeptes wird nicht für erforderlich gehalten. Die Gemeinde Geeste setzt sich weiterhin bei allen zuständigen Stellen für die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Ortskernentwicklung Dalum - Eine neue Mitte für Dalum

Frau Dühmann erläutert hierzu die Vorlage 600/050/2019. Aufgrund der ausführlichen Darstellung im September wird das Konzept lediglich in groben Zügen vorgestellt. Zudem wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Erhalt des Schützenfestes im Ortskern nie außer Frage stand.

Herr Otten lobt die einzelnen Aspekte des Ortskernentwicklungskonzeptes, weist jedoch auch auf die Bedenken der Einwohner gegen die südliche Bebauung an der Ölwerkstraße hin. Herr Kuper ergänzt, dass die Besorgnisse des Schützenvereins verständlich sind. Aufgrund der vorgetragenen Bedenken der Dalumer Einwohner wird entschieden, dem Rat keine Beschlussempfehlung zu geben. Die Vorlage soll in den Fraktionen erneut beraten werden. Abschließend weist Herr Gebbeken darauf hin, dass das Ortskernentwicklungskonzept aus diversen Einzelmaßnahmen besteht, für die es jeweils Gründe für und gegen eine Umsetzung gibt. Er halte das Konzept jedoch insgesamt für stimmig und in sich geschlossen.

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Bebauungsplan Nr. 21 "Westlich der Meisenstraße", OT Geeste hier:

- a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen**
- b) Satzungsbeschluss**

Frau Dühmann erläutert hierzu die Vorlage 600/051/2019 nebst Anlagen.

Herr Günnemann lobt die Nachverdichtung.

Folgender Beschluss wird empfohlen.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 21 „Westlich der Meisenstraße“, Ortsteil Geeste inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.
- c) Die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 84 NBauO werden ebenfalls als Satzung beschlossen.
- d) Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Bebauungsplan Nr. 200 "Sondergebiet Tierhaltungsanlagen", 7. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss**

Frau DÜthmann erläutert hierzu die Vorlage 600/049/2019.

Herr Otten äußert sich positiv darüber, dass dem Betrieb Entwicklungsmöglichkeiten eingeräumt werden.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 200 „Sondergebiet Tierhaltungsanlagen“, 7. Änderung wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch aufgestellt. Die frühzeitige Beteiligung ist durchzuführen und erforderlich werdende Gutachten sind einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11 Bebauungsplan Nr. 73 "Am hohen Sand", OT Varloh
hier: Auslegungsbeschluss**

Frau DÜthmann erläutert hierzu die Vorlage 600/052/2019 nebst Anlagen.

Herr Kuper ist erfreut über die moderate Entwicklung des Ortsteiles Varloh.

Herr Achenbach befürwortet die Möglichkeit Holzhäuser errichten zu können.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur öffentliche Auslegung beschlossen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12 Bebauungsplan Nr. 150 "Ferienhausgebiet Haerswinkelwiesen", 3. Änderung, OT Geeste

hier:

a) Aufstellungsbeschluss

b) Auslegungsbeschluss

Frau Dühmann erläutert hierzu die Vorlage 600/053/2019 nebst Anlagen.

Herr Gebbeken ist erfreut über die Planungssicherheit und fragt an, ob die Parzellierung der Grundstücke festgeschrieben werden kann.

Frau Dühmann entgegnet, dass die Parzellierung über den Bebauungsplan nicht regelbar ist, da es sich um ein Bestandsgebiet handelt. Stattdessen erfolgt eine vertragliche Regelung mit dem Vorhabenträger.

Herr Günnemann lobt die Arbeit des Vereines und weist auf das weiterhin unzulässige Dauerwohnen hin.

Herr Kuper erkundigt sich, ob eine Möglichkeit besteht, durch textliche Festsetzungen Kiesbeete entgegen zu wirken.

Frau Dühmann erklärt, dass es sich um ein Bestandsgebiet handelt und daher eine nachträgliche Reglementierung nur schwierig umsetzbar ist.

Folgender Beschluss wird empfohlen:

Beschluss:

- a) Der Bebauungsplan Nr. 150 „Ferienhausgebiet Haerswinkelwiesen“, 3. Änderung, OT Geeste wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 150 „Ferienhausgebiet Haerswinkelwiesen“, 3. Änderung, OT Geeste wird gemäß § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
- c) Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur öffentlichen Auslegung beschlossen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13 Anfragen und Anregungen

13.1 Kfz-Abstellfläche Gr. Sand

Herr Musekamp erkundigt sich nach dem Stand der Kfz-Abstellfläche im Gr. Sand.

Frau Dühmann erklärt, dass der Landkreis Emsland informiert ist.

13.2 Bushaltestelle Gr. Sand

Herr Musekamp fragt den aktuellen Stand der Bushaltestelle im Gr. Sand an.

Frau Dühmann berichtet, dass bereits ein Planentwurf vorhanden ist, der jedoch zunächst mit den betroffenen Behörden abgestimmt werden muss

13.3 Radweg an der L48

Herr Stenzel-Niers teilt mit, dass der Fahrradweg zwischen Gr. Hesepe und Dalum entlang der L48 für den Schülerverkehr gefährlich ist, da keine Abgrenzung (z.B. durch einen Grünstreifen) zwischen Radweg und Straße vorhanden ist.

Frau Dühmann erklärt, dass es sich hier um eine Landesstraße handelt, sodass seitens der Gemeinde keine Handlungsmöglichkeit besteht.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer